

Einstufungen nach dem GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel

Stand Januar 2017

Allgemeines

Der GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel ist in 2016 aufgrund der CLP-Verordnung einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen worden und umfasst nun 55 definierte Produktgruppen. Die wesentlichen Merkmale dieser Produktgruppen sind in den Produktinformationen selbst sowie in den nachfolgenden Kapiteln für die einzelnen Obergruppen zusammengefasst.

Obergruppe	Bezeichnung	Anzahl GISCODES
GD	Desinfektionsreiniger	11
GE	Emulsionen	2
GF	Fassadenreiniger	3
GGL	Glasreiniger	2
GG	Grundreiniger	8
GH	Holz- & Steinpflegemittel	4
GR	Rohrreiniger	2
GS	Sanitärreiniger	7
GT	Teppichreiniger	3
GU	Unterhaltsreiniger	13

Obergruppen des GISCODES für Reinigungs- und Pflegemittel

KMR-Eigenschaften, spezielle Stoffe

Die Hersteller von Reinigungsmitteln setzen in ihren Produkten vereinbarungsgemäß keine krebserzeugenden, keimzellmutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffe oberhalb der Berücksichtigungsgrenzen der CLP-Verordnung ein (0,1% für krebserzeugende bzw. reproduktionstoxische Stoffe der Kategorien 1A, 1B oder 2 bzw. keimzellmutagene Stoffe der Kategorien 1A und 1B; 1% für keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 2). Ausgenommen hiervon sind Desinfektionsreinigungsmittel, die Formaldehyd (krebserzeugend Kategorie 1B, keimzellmutagen Kategorie 2) bzw. Glyoxal (keimzellmutagen Kategorie 2) enthalten.

Produkte, die mehr als 1% quartäre Ammoniumverbindungen enthalten, können ausschließlich den Desinfektionsreinigern zugeordnet werden und nicht den übrigen Produktgruppen (wenn die Zuordnung zu Desinfektionsreinigern unpassend ist, muss einer Gruppe 'sonstige' zugeordnet werden).

Produktgruppen

Gruppen von Reinigungsmitteln, die aufgrund ähnlicher Produktcharakterisierung im Arbeitsschutz zu vergleichbaren Gefährdungen, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln führen. Die Produktgruppen werden so gebildet, dass die in einer Gruppe befindlichen Produkte hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, das heißt hinsichtlich ihrer Einstufung und Kennzeichnung gleichartig oder bezüglich der Maßnahmen beim Umgang etc. vergleichbar zu bewerten sind. Die Zuordnung von Produkten zu Produktgruppen seitens der Hersteller erfolgt über GISCODEs.

Produkte

Über Produkte, die einer Produktgruppe zugeordnet sind, wird in Form der jeweiligen Produktgruppeninformationen informiert. Einige produktbezogene Daten der Produktgruppen (Kennzeichnung, WGK, Abfallschl.-Nr. oder GGVS) können bei den zugeordneten Produkten abweichend sein.

Charakterisierung der Produktgruppe

Angaben der wichtigsten Bestandteile einer Produktgruppe. Bei den Inhaltsstoffen werden die wichtigsten Vertreter genannt, die in den Produkten enthalten sein können, nicht jedoch alle enthalten sein müssen.

Grenzwerte und Einstufungen

Unter der Überschrift "Grenzwerte und Einstufungen" werden die Stoffe angegeben, für die Arbeitsplatz-Grenzwerte oder KMR-Einstufungen festgelegt sind. Diese Stoffe können typischerweise in den Produkten vorkommen, müssen aber nicht alle enthalten sein.

Definition: Lösemittel bzw. flüchtige organische Verbindungen (VOC)

Alle organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt (oder Siedebeginn) bis einschließlich 250 °C bei normalen Druckbedingungen (1013,25 hPa) (EU-Direktive 96/13/EG vom 06.01.96).

Lösemittel

Als Lösemittel in Reinigerprodukten werden vor allem Alkohole (Ethanol, Isopropanol), Glykolether (Butyldiglykol, Butylglykol) und Kohlenwasserstoffe (Benzine) eingesetzt.

Bestimmungsgemäß zu verdünnende Produkte können noch den jeweiligen lösemittelfreien Gruppen zugeordnet werden, wenn die unverdünnten Produkte bis maximal 5 % Gesamtlösemittel (z. B. Alkohole, Glykolether) enthalten.

Für Kohlenwasserstofflösemittel (z.B. relevant bei den Holz- und Steinpflegemitteln/-reinigern) erfolgt die Beurteilung der inhalativen Exposition seit 2007 nach der RCP-Methode, die in der TRGS 900 beschrieben ist. Diese Methode sieht im Prinzip ‚produktbezogene‘ Grenzwerte vor, die nur vom Hersteller berechnet werden können und im Sicherheitsdatenblatt anzugeben sind. Die dort festgelegten Gruppen und deren Grenzwerte sind im Laufe der Jahre mehrfach geändert worden und für 2017 ist eine erneute Änderung vorgesehen, die die Vorgehensweise nicht gerade vereinfacht. Als pragmatische Lösung wird hier die Einteilung in die drei Gruppen aromatenfrei (Gruppe 1), aromatenarm (Gruppe 2) und aromatenreich (Gruppe 3) beibehalten, wie sie bis 2006 gültig war. Es ist zu beachten, dass reproduktionstoxische Kohlenwasserstoffe (z.B. n-Hexan oder Toluol) nicht oberhalb der Berücksichtigungsgrenzen im Produkt enthalten sein dürfen.

Für die Produktgruppeneinteilung von aliphatischen bzw. aromatischen Kohlenwasserstoffen ist der Aromatengehalt in der Kohlenwasserstoff-Mischung zu berechnen. Wichtig ist, den Aromatenanteil im KW-Lösemittel zugrunde zu legen, und nicht den Aromatenanteil im Produkt. Werden Kohlenwasserstoff-Gemische unterschiedlicher -Gruppen eingesetzt, so ist jeweils zu prüfen, in welche Gruppe das „neue“ Gesamtkohlenwasserstoff-Gemisch einzugruppiert ist.

Beispiel: Ein Holzpflegemittel enthält 70 % Kohlenwasserstoffe der Gruppe 2 mit 20 % Aromaten und 20 % Kohlenwasserstoffe der Gruppe 3 mit 60 % Aromaten. Für die Gesamteinstufung dieses Lösemittelgemisches ergibt sich folgende Berechnung:

[Gehalt an KW 1] x [Gehalt an Aromaten von KW 1] + [Gehalt an KW 2] x [Gehalt an Aromaten KW 2]

Gehalt an KW im Gesamtprodukt

$$\text{hier: } \frac{[70 \times 20] + [20 \times 60]}{90} = \frac{1400 + 1200}{90} = \mathbf{29}$$

Der Gesamtaromatenanteil beträgt 29 %. Das Holzpflegemittel ist demzufolge in die Gruppe 3 der TRGS 900 aus 2004 einzuordnen.

AUSFÜHRUNG DER KENNZEICHNUNG DES GISCODES

Es wird angeregt, den GISCODE wie folgt auf den Gebinden, Sicherheitsdatenblättern etc. aufzuführen: **“GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel: G.....”**, z.B. GS50.

Nicht codierbare Produkte

Zu jeder ‘Obergruppe’, z.B. GS für Sanitärreiniger, existiert auch eine Untergruppe ‘sonstige’ (GS0). In dieser Sammelgruppe werden die Produkte zusammengefasst, die zur Zeit keiner definierten Produktgruppe zugeordnet werden können. Über diese ‘Spezialprodukte’, z.B. Druckgaspackungen, Ceranfeldreiniger, Backofenreiniger, Möbelpolitur, EDV-Hardware-Reiniger) werden Einzelinformationen erarbeitet. Produktgruppen mit der Bezeichnung ‘sonstige’ haben eine Codierung der leichteren Zuordnung wegen erhalten. Wenn keine Zuordnung zu einer Produktgruppe möglich ist, kann auf den Herstellerinformationen (Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt etc.) angegeben werden: **“GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel: GS – Einzelinformation!”**. Diese Vorgehensweise dokumentiert, dass auch für ein solches Produkt eine Überprüfung auf Zuordnung vorgenommen worden ist. Eine Unterstützung für den Verarbeiter erfolgt in solchen Fällen anhand von Einzelinformationen.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Übermittlung von Sicherheitsdatenblättern (SDB) und Technischen Merkblättern aller Reinigungsmittel für den Gebäudereiniger an GISBAU. Auch für die Reinigungsmittel, die zur Zeit noch nicht zugeordnet werden können (... ‘sonstige’), sind GISBAU die Sicherheitsdatenblätter zu übermitteln; diese Produkte werden dann zunächst als Einzelinformationen betrachtet. Sobald GISBAU eine größere Anzahl solcher Produkte vorliegt, wird angeregt, auch für diese Reinigungsmittel Produktgruppen zu bilden.

Änderungen gegenüber dem vorherigen GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel

Bei der Überarbeitung aufgrund der CLP-Verordnung wurden einige Produktgruppen des alten Systems gestrichen, insbesondere wurde die Differenzierung der hautresorptiven Lösemittel aufgegeben. Dieses vor allem vor dem Hintergrund, dass die ehemalige Regelung, dass der direkte Hautkontakt mit hautresorptiven Stoffen einer Grenzwertüberschreitung bei der inhalativen Exposition gleichkam, so im Regelwerk nicht mehr verankert ist.

Bei den Desinfektionsreinigern wurde die Unterscheidung von Amphotensiden / Aminen und quaritären Ammoniumverbindungen gestrichen, da letztere nicht mehr in der TRGS 907 als sensibilisierende Stoffe aufgeführt sind.

Nach dem alten System fiel die Gefahr ernster Augenschäden (R41) noch unter die „reizenden“ Produktgruppen. Nach CLP ist die vergleichbare Kategorie H318 mit dem Piktogramm „GHS05 Ätzwirkung“ verbunden. Dieses führte zu vielen neuen Produktgruppen („... reizend inklusive schwere Augenschäden“ bei GU, GT, GD), um nicht bei den „reizenden“ GISCODES stets eine Überkennzeichnung mit „Ätzend“ zu haben. Bei den Produktgruppen mit i.d.R. extremen pH-Werten (GS und GG) wurde dagegen auf diese Doppelung verzichtet, um nicht zu viele Gruppen zu erhalten.

Folgende Produktcodes wurden gestrichen und sind ab 2017 nicht mehr zu verwenden.

In WINGISOnline werden diese zusammen mit einem Hinweis „_ALT“ noch für einen Übergangszeitraum (solange noch mit entsprechend codierten Produkten zu rechnen ist) enthalten sein:

GD15_ALT	Desinfektionsreiniger, Basis Amphotenside/Amine, nicht gekennzeichnet - ALT
GD25_ALT	Desinfektionsreiniger, Basis Amphotenside/Amine, reizend - ALT
GD35_ALT	Desinfektionsreiniger, Basis Amphotenside/Amine, ätzend - ALT
GD60_ALT	Desinfektionsreiniger, Basis Aldehyde (ohne Formaldehyd) - ALT
GD90_ALT	Desinfektionsreiniger, Basis Aldehyde (mit Formaldehyd) - ALT
GE30_ALT	Emulsionen/Dispersionen, lösemittelhaltig (5-15%), mit H-Stoffen - ALT
GG30_ALT	Grundreiniger, lösemittelhaltig mit H-Stoffen, nicht gekennzeichnet - ALT
GGL20_ALT	Glasreiniger, lösemittelhaltig mit H-Stoffen, entzündbar - ALT
GS20_ALT	Sanitärreiniger, pH < 2, nicht kennzeichnungspflichtig - ALT
GS25_ALT	Sanitärreiniger, Basis Amidosulfonsäure, reizend - ALT
GS30_ALT	Sanitärreiniger, Basis Essigsäure - ALT
GS40_ALT	Sanitärreiniger, Basis Salzsäure, nicht kennzeichnungspflichtig - ALT
GS70_ALT	Sanitärreiniger, Basis Salzsäure, reizend - ALT
GU60_ALT	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig mit H-Stoffen - ALT
GU90_ALT	Unterhaltsreiniger, reizend, lösemittelhaltig mit H-Stoffen - ALT

BETEILIGUNG DER HERSTELLER AM GISCODE-SYSTEM

Für die Beteiligung am GISCODE-System muss der Hersteller der Produkte die Sicherheitsdatenblätter mitsamt eines Codierungsvorschlags an GISBAU übermitteln. GISBAU überprüft die Codierung auf Plausibilität mit dem SDB und nimmt dann die Produkte in die WINGIS-Datenbank auf. Über WINGIS / WINGISOnline haben dann die Gebäudereinigerunternehmen Zugriff auf die entsprechenden Produktgruppeninformationen und Betriebsanweisungsentwürfe auch anhand der Handelsnamen der Produkte.

Zur Übermittlung der Sicherheitsdatenblätter an GISBAU für die Aufnahme der Produkte in die WINGIS-Datenbank der BG BAU existiert seit 2016 ein völlig neues Verfahren:

Um den Betrieben der Bauwirtschaft – und damit auch den Gebäudereinigungsunternehmen – eine umfassende Hilfestellung beim Gefahrstoffmanagement zu bieten, wurde bereits Ende 2012 die Branchenlösung „Gefahrstoffkommunikation in der Lieferkette der Bauwirtschaft“ vereinbart (<http://www.gefkomm-bau.de/> Details dort unter „Weitere Informationen“).

Der Sicherheitsdatenblatt-Pool dieser Branchenlösung soll den Mitgliedsbetrieben der BG BAU die nach REACH und Gefahrstoffverordnung vorgeschriebene mindestens 10-jährige Archivierung der Sicherheitsdatenblätter erleichtern. Darüber hinaus können die Sicherheitsdatenblätter dieses SDB-Pools mit dem WINGISOnline-Gefahrstoffverzeichnis myWINGIS verknüpft werden. Durch die Implementierung sog. „strukturierter Daten“ in maschinenlesbarer Form kann das mühsame Abtippen von Daten aus dem SDB in das Gefahrstoffverzeichnis entfallen. Eine technische Lösung hierfür wurde im Rahmen des Projektes SDBtransfer erstellt (<https://www.sdbtransfer.de/>).

Für die Übermittlung von Sicherheitsdatenblättern an GISBAU im Rahmen der Zuordnung von Produkten zum GISCODE für Reinigungs- und Pflegemittel ist das GefKomm-Bau-Portal zu nutzen. Weitere Informationen hierzu sowie die Möglichkeit der Registrierung finden sich auf dem Hersteller-Portal von GefKomm-Bau (hersteller.gefkomm-bau.de). Einen Registrierungscode erhalten Sie bei GISBAU (gisbau@bgbau.de).

HILFEN BEI DER EINSTUFUNG

Die in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte "max. Kennzeichnung" angegebenen Gefahrenpiktogramme und Gefahrenhinweise (H-Sätze) sind bezüglich der Eingruppierung der Produkte zu den unterschiedlichen Produktgruppen als 'worst-case' zu betrachten, d.h. von der jeweiligen Kennzeichnung der Gruppe darf nur nach unten, nicht jedoch nach oben abgewichen werden. Ein Beispiel: Unterhaltsreiniger, lösemittelfrei, reizend. Diese Produktgruppe ist mit GHS07 und den H-Sätzen H315-H319 gekennzeichnet. Ein dieser Gruppe zugeordnetes Produkt darf beispielsweise auch nur den H319 aufweisen, nicht aber den H302 und H319. Ein Eintrag „keine“ in der Spalte "max. Kennzeichnung" bedeutet, dass nur solche Produkte in diese Gruppe gehören, die hinsichtlich der physikalischen Gefahren und der Gesundheitsgefahren nicht gekennzeichnet sind.

Eine Kennzeichnung bzgl. der Umweltgefahren wird bei der Codierung der Produkte nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für die Kennzeichnung von Gemischen, die z.B. allergisierende Stoffe unterhalb der Kennzeichnungsgrenze für H317 enthalten (EUH208 „Enthält Kann allergische Reaktionen hervorrufen.“). Nichtsdestotrotz können die Produktgruppen mit den bei derartigen Produkten häufig vorkommenden H-Sätzen für Umweltgefahren gekennzeichnet sein.

Industriereiniger

Diese Produktparte wird grundsätzlich von dem Reiniger-Code zur Zeit nicht erfasst. Die Produktpalette ist hier sehr unterschiedlich. Bestimmte Produkte, die sowohl bei der Industriereinigung als auch bei anderen Reinigungsarbeiten eingesetzt werden, z.B. Grundreiniger, Glasreiniger, können aber trotzdem den entsprechenden Reiniger-Produktgruppen zugeordnet werden.

EINZELHEITEN ZU DEN VERSCHIEDENEN OBERGRUPPEN

Sanitärreiniger

Unter die Sanitärreiniger fallen saure Reinigungsmittel mit einem pH-Wert kleiner 3,5 sowie alkalische Reiniger auf der Basis von Hypochlorit. Typischerweise werden sie im Sanitärbereich eingesetzt, es können aber auch Produkte mit anderen Anwendungsbereichen hier zugeordnet werden. Andere alkalische Reiniger werden den Grundreinigern zugeordnet.

Inhaltsstoffe: Neben organischen Säuren (z.B. Ameisensäure, Essigsäure, Amidosulfonsäure, Glykolsäure, Zitronensäure) und anorganischen Säuren (z.B. Salzsäure, Phosphorsäure, Kalium- und Natriumhydrogensulfat), anionischen, kationischen und nichtionischen Tensiden, werden in geringen Mengen Alkohole (Ethanol, Isopropanol), Lösungsvermittler, Inhibitoren, Verdickungsmittel, Konservierungsmittel sowie Farb-, Duft-, Gerüst- und Hilfsstoffe eingesetzt.

Für Produkte, die trotz eines extremen pH-Wertes ($\text{pH} \leq 2$) der Gruppe GS10 zugeordnet werden sollen, sind die nach der REACH-VO (Kapitel 3.2.3.1.2) erforderlichen Daten, die den Verzicht auf die Einstufung als ätzend belegen, GISBAU vorzulegen.

Nicht gekennzeichnete Produkte, die ausschließlich auf Basis von Fruchtsäuren formuliert sind (keine Mineralsäuren, keine Amidosulfonsäure usw.) dürfen auch bei einer pH-Wert-Angabe von 'ca. 2' der Gruppe GS10 zugeordnet werden.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GS10	Sanitärreiniger, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Zitronensäure und andere Fruchtsäuren, Tenside
GS35	Sanitärreiniger, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GS10, dazu: Phosphorsäure, Amidosulfonsäure, Kalium-, Natriumhydrogensulfat, Tenside; <u>Nicht:</u> Essig-, Ameisen-, Salzsäure
GS50	Sanitärreiniger, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS07	H315-H318-H290	Wie GS35
GS60	Sanitärreiniger, reizend (inklusive schwere Augenschäden), mit flüchtigen Säuren	GHS05-GHS07	H315-H318-H335-H290	Wie GS35, dazu: Essig-, Ameisen-, Salzsäure
GS80	Sanitärreiniger, ätzend	GHS05	H314-H290	Wie GS35
GS85	Sanitärreiniger, ätzend, mit flüchtigen Säuren	GHS05-GHS07	H314-H335-EUH071-H290	Wie GS60
GS90	Sanitärreiniger, Basis Hypochlorit	GHS05-GHS09	H314-H400-EUH031-H290	Hypochlorit, Kalium-, Natriumhydroxid, Silikate, Tenside
GS 0	Sanitärreiniger, sonstige			Hierunter fallen z.B. Duftöle, lösemittelhaltige (>5%) Produkte; Produkte mit H226 usw.

Grundreiniger (alkalisch)

Grundreiniger sind alkalische Reinigungsmittel mit hohem pH-Wert (pH 11 - 14). Lediglich bei Lino-leumbelägen werden Reiniger mit niedrigerem Alkaligehalt (pH-Wert unter 11) und höherem Löse-mittelgehalt eingesetzt. Unter die Grundreiniger fallen nicht nur Produkte für die klassische Grund-reinigung von Fußböden sondern auch alkalische Reinigungsmittel für die manuelle Reinigung anderer, auch vertikaler Flächen. Saure Grundreiniger sind den Sanitärreinigern zuzuordnen.

Inhaltsstoffe: Neben Alkalien wie Natrium- bzw. Kaliumhydroxid oder -silikaten, Ammoniak, Amino-ethanol und Triethanolamin werden als Lösemittel Alkohole, Glykolether (Butylglykol, Butyldiglykol), anionische, kationische und nichtionische Tenside, in geringen Mengen Lösungsvermittler, Ent-schäumer, Komplexbildner sowie Farb-, Duft-, Gerüst- und Hilfsstoffe eingesetzt.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GG10	Grundreiniger, nicht gekennzeichnet, lösemittelfrei	keine	EUH210	Alkalien (Natrium- / Kaliumhydroxid, Natrium- / Kaliumsilikate, Ammoniak, Triethanolamin), Tenside. Nicht: Lösemittel, 2-Aminoethanol, 2-Butoxyethanol
GG20	Grundreiniger, nicht gekennzeichnet, lösemittelhaltig	keine	EUH210	Wie GG10, dazu: Alkohole (Ethanol, Isopropanol, n-Propanol, 2-Phenoxyethanol), Glykolether (Butyldiglykol, Propylenglykolether), 2-Aminoethanol. Nicht: 2-Butoxyethanol (Butylglykol)
GG40	Grundreiniger, reizend (inklusive schwere Augenschäden), lösemittelfrei	GHS05-GHS07	H290-H315-H318	Wie GG10
GG50	Grundreiniger, reizend (inklusive schwere Augenschäden), lösemittelhaltig	GHS05-GHS07	H290-H315-H318	Wie GG20
GG60	Grundreiniger, reizend (inklusive schwere Augenschäden), lösemittelhaltig mit 2-Butoxyethanol	GHS05-GHS07	H290-H315-H318	Wie GG20, dazu: 2-Butoxyethanol (max. 15%) ¹
GG70	Grundreiniger, ätzend, lösemittelfrei	GHS05	H290-H314	Wie GG10
GG80	Grundreiniger, ätzend, lösemittelhaltig	GHS05	H290-H314	Wie GG20
GG90	Grundreiniger, ätzend, lösemittelhaltig mit 2-Butoxyethanol	GHS05	H290-H314	Wie GG60
GG0	Grundreiniger, sonstige			Hierunter fallen z.B. Kohlenwasserstoff-haltige Produkte, Produkte mit H226 usw.

¹ Arbeitsplatzmessungen bei Fußbodengrundreinigungen zeigen, dass bei einem Gehalt an 2-Butoxyethanol von maximal 15% im Produkt und bei einer Verdünnung mit kaltem Wasser von mindestens 1:3 noch nicht mit einer Grenzwertüberschreitung zu rechnen ist, wenn Fenster und Türen geöffnet sind. Deshalb hier die Beschränkung auf maximal 15%.

Desinfektionsreiniger

Desinfektionsreiniger zur Flächendesinfektion sind Produkte, die zur gleichzeitigen Reinigung und Desinfektion in einem Arbeitsgang eingesetzt werden.

Inhaltsstoffe: Neben Tensiden zur Reinigung der Oberflächen werden als Wirkstoffe in Desinfektionsreinigern vor allem Aldehyde (Formaldehyd, Glutar(di)aldehyd, Glyoxal), quartäre Ammoniumverbindungen, Phenolderivate, Biguanide und Alkohole (Ethanol, Isopropanol) eingesetzt.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GD10	Desinfektionsreiniger, Basis Sauerstoffabspalter, reizend	GHS07-GHS09	H315-H319-H410	Magnesiummonoperoxophthalat, Kaliummonoperoxosulfat, Tenside, keine sensibilisierenden Stoffe wie Ammoniumpersulfat.
GD13	Desinfektionsreiniger, Basis Sauerstoffabspalter, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS09	H315-H318-H410	Wie GD10
GD20	Desinfektionsreiniger, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	z.B. Amphotenside oder Amine wie Glucoprotamin, N,N-Bis-(3-Aminopropyl)dodecylamin usw.; quartäre Ammoniumverbindungen, Alkohole (Ethanol, Isopropanol), Tenside
GD30	Desinfektionsreiniger, Basis Quats, Amphotenside, Amine, reizend	GHS07-GHS09	H315-H319-H410	Amphotenside oder Amine wie Glucoprotamin, N,N-Bis-(3-Aminopropyl)dodecylamin usw.; quartäre Ammoniumverbindungen, Alkohole (Ethanol, Isopropanol), Tenside
GD33	Desinfektionsreiniger, Basis Quats, Amphotenside, Amine, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS09	H315-H318-H410	Wie GD30
GD40	Desinfektionsreiniger, Basis Quats, Amphotenside, Amine, ätzend	GHS05-GHS07-GHS09	H302-H314-H400-H411	Wie GD30
GD50	Desinfektionsreiniger, Basis Aldehyde (ohne Formaldehyd, Glyoxal)	GHS05-GHS07-GHS08-GHS09	H302+H332-H314-H317-H334-H335-H400-H411	wie GD30, dazu: Aldehyde (Glutardialdehyd); Glyoxal oder Formaldehyd(/-abspalter) < 0,1%
GD55	Desinfektionsreiniger, Basis Polyhexamethylenbiguanid	GHS05-GHS07-GHS08-GHS09	H290-H302-H314-H317-H351-H373-H410	Wie GD30; dazu Polyhexamethylenbiguanid
GD65	Desinfektionsreiniger, Basis Aldehyde	GHS05-GHS07-	H302+H332-H314-H317-	Wie GD50; dazu Glyoxal $\geq 0,1\%$

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
	(mit Glyoxal, ohne Formaldehyd)	GHS08-GHS09	H334-H335-H341-H400-H411	
GD70	Desinfektionsreiniger, Basis Phenole	GHS05-GHS07-GHS09	H302-H314-H317-H335-H400	Phenolderivate wie 4-Chlor-3-methylphenol, Biphenyl-2-ol, 2-Hydroxybiphenyl-Natriumsalz, 2-Benzyl-4-chlorphenol; Tenside
GD80	Desinfektionsreiniger, Basis Aldehyde (mit Formaldehyd)	GHS05-GHS07-GHS08-GHS09	H302+H332-H314-H317-H334-H335-H341-H350-H400-H410	Wie GD65; dazu Formaldehyd (/abspalter) $\geq 0,1\%$
GD0	Desinfektionsreiniger, sonstige			hierunter fallen Produkte mit Peressigsäure, Säuren, usw.

Unterhaltsreiniger

Unterhaltsreiniger unterscheiden sich im Wesentlichen in Alkoholreiniger, Allzweckreiniger und Neutralreiniger. Auch die Wischpflegemittel auf der Basis wasserlöslicher Polymere gehören dazu. Unterhaltsreiniger werden sowohl als Konzentrate als auch als Hoch- bzw. Ultrakonzentrate angeboten. Letztere sind aufgrund ihres Anteils an Tensiden als ‚reizend‘ gekennzeichnet. Der pH-Wert der Konzentrate liegt zwischen 3,5 und 11,5.

Produkte mit höheren ($>11,5$) bzw. niedrigeren ($<3,5$) pH-Werten gehören grundsätzlich nicht mehr zu den Unterhaltsreinigern, sondern werden im Rahmen der Grund- bzw. Sanitärreiniger bearbeitet. Einzig als ‚reizend‘ gekennzeichnete Unterhaltsreiniger (GISCODE GU70, GU73, GU80, GU83, GU85) dürfen auch einen pH-Wert $>11,5$ bis $\leq 13,0$ aufweisen.

Inhaltsstoffe: Als Hauptbestandteile der Allzweck- und Neutralreiniger werden anionische, kationische und nichtionische Tenside eingesetzt. Bei den Alkoholreinigern ist der Tensidanteil zugunsten eines höheren Anteils an Lösemitteln (Ethanol, Isopropanol, Glykolethern) verringert. Daneben sind noch geringe Mengen an Duft-, Farb-, Gerüst- und Konservierungsstoffen sowie pH-regulierende Substanzen wie Ammoniak, Amine, Natriumcarbonat oder Säuren enthalten.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GU10	Scheuermittel, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside; bei Scheuermitteln kein Quarzmehl
GU15	Scheuermittel, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GU10
GU20	Spülmittel, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside
GU30	Spülmittel, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GU20
GU33	Spülmittel, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS07	H315-H318	Wie GU20
GU40	Unterhaltsreiniger, lösemittelfrei, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GU50	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside, Alkohole (Ethanol, Isopropanol, n-Propanol), Ethylenglykol, Glykolether (2-Butoxyethanol (Butylglykol), Butyldiglykol, 2-Phenoxyethanol, Dipropylenglykolmethylether)
GU55	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig, entzündbar	GHS02	H226	Wie GU50
GU70	Unterhaltsreiniger, lösemittelfrei, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GU40
GU73	Unterhaltsreiniger, lösemittelfrei, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS07	H315-H318	Wie GU40
GU80	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GU50
GU83	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS07	H315-H318	Wie GU50
GU85	Unterhaltsreiniger, lösemittelhaltig, entzündbar, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS02-GHS05-GHS07	H226-H315-H318	Wie GU50
GU0	Unterhaltsreiniger, sonstige			z.B. Druckgaspackungen usw.

Emulsionen/Dispersionen

Emulsionen/Dispersionen sind Produkte, die überwiegend für die Beschichtung von Fußbodenbelägen eingesetzt werden. Hier werden nicht die lösemittelhaltigen Holz- und Steinpflegemittel behandelt, die zwar auch als Beschichtungsmittel eingesetzt werden, von denen aber höhere Gesundheitsgefahren ausgehen.

Inhaltsstoffe: Als Hauptbestandteile dieser Produkte werden Wachse sowie wasserunlösliche Kunststoffpolymere eingesetzt. Daneben können in geringen Mengen anionische und nichtionische Tenside, Lösemittel (z.B. Ethanol, Isopropanol), Lösungsvermittler, Konservierungsmittel sowie Farb-, Duft- und Hilfsstoffe enthalten sein.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GE10	Emulsionen / Dispersionen	keine	EUH210	Tenside, Lösemittel <5% (vgl. GE20)
GE20	Emulsionen / Dispersionen, lösemittelhaltig	keine	EUH210	Tenside, Lösemittel 5-15%: Alkohole (Ethanol, Isopropanol, n-Propanol), Ethylenglykol, Glykolether (2-Butoxyethanol (Butylglykol), Butyldiglykol, 2-Phenoxyethanol, Dipropylenglykolmethylether)
GE0	Emulsionen / Dispersionen, sonstige			hierunter fallen z.B. lösemittelhaltige Emulsionscleaner mit mehr als 15% Lösemittel usw.

Glasreiniger

Die Glasreinigung umfasst das Säubern von Verglasungen. Zu dieser Reinigungsart gehört neben der Reinigung von Fenstern, Glastüren usw. meist auch die Reinigung und Pflege der Rahmen und Einfassungen. Zu den Glasreinigern zählen hier nur solche Produkte, die als Pumpsprays vertrieben werden. Glasreiniger, die bestimmungsgemäß verdünnt eingesetzt werden, sind den jeweiligen Produktgruppen der Unterhaltsreiniger zuzuordnen.

Inhaltsstoffe: Als Hauptbestandteile werden Alkohole und Glykolether eingesetzt. Daneben können noch geringe Mengen an Tensiden, Ammoniak (bis 1 %), Aminoethanol sowie Duft- und Farbstoffe enthalten sein.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GGL05	Glasreiniger, lösemittelhaltig, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside, Alkohole (Ethanol, Isopropanol, n-Propanol), Ethylenglykol, Glykolether (2-Butoxyethanol (Butylglykol), Butyldiglykol, 2-Phenoxyethanol, Dipropylenglykolmethylether), Alkalien (Ammoniak)
GGL10	Glasreiniger, lösemittelhaltig, entzündbar	GHS02	H226	Wie GGL05
GGL0	Glasreiniger, sonstige			hierunter fallen z.B. Aerosolpackungen usw.

Teppichreiniger

Unter Teppichreinigern versteht man Produkte zur Behandlung textiler Beläge. Es lassen sich Teppichschaumreiniger (Shampoos), Teppichreinigungspulver und Sprüh-Extraktionsmittel unterscheiden. Der pH-Wert der Produkte liegt zwischen 6 und 9.

Inhaltsstoffe: Als Hauptbestandteile von Teppichreinigern sind anionische, kationische und nicht-ionische Tenside zu nennen. Daneben werden in geringeren Mengen Alkohole als Lösemittel, Komplexbildner, Schaumregulatoren, Polymere und Duftstoffe eingesetzt.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GT10	Teppichreiniger, tensidhaltig, nicht gekennzeichnet	keine	EUH210	Tenside
GT20	Teppichreiniger, tensidhaltig, reizend	GHS07	H315-H319	Wie GT10
GT30	Teppichreiniger, tensidhaltig, reizend (inklusive schwere Augenschäden)	GHS05-GHS07	H315-H318	Wie GT10
GT0	Teppichreiniger, sonstige			hierunter fallen z.B. Aerosolpackungen, lösemittelhaltige Produkte usw.

Rohrreiniger

Rohrreiniger sind stark alkalische Produkte, die - vor allem im Rahmen der Sanitärreinigung - zur Beseitigung von Verstopfungen in Abflussrohren, Syphons, Gullis usw. eingesetzt werden. Die Produkte werden in der Regel in Granulatform angeliefert und unverdünnt verwendet.

Inhaltsstoffe: Bei den Produkten handelt es sich in den meisten Fällen um ein Gemenge von festen Bestandteilen: Natrium- oder Kaliumhydroxid als Wirkstoff sowie geringe Mengen Tenside, Füll- und Hilfsstoffe. In manchen Fällen werden Aluminiumpulver und Nitrate zugesetzt; dadurch wird die Bildung von Ammoniakgas bewirkt, das die Wirkung zusätzlich unterstützen soll.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GR10	Rohrreiniger, stark alkalisch, Basis Natronlauge	GHS05	H290-H314	Natrium- oder Kaliumhydroxid
GR20	Rohrreiniger, stark alkalisch, Basis Natronlauge und Aluminiumpulver	GHS05	H290-H314	Natrium- oder Kaliumhydroxid
GR0	Rohrreiniger, sonstige			

Holz- und Steinpflegemittel

Holz- und Steinpflegemittel sind Produkte, die unverdünnt zur Reinigung und Pflege von wasserempfindlichen Oberflächen (z.B. Parkett-, Kork- sowie Steinböden) eingesetzt werden.

Inhaltsstoffe: Neben Wachsen werden als Hauptbestandteil aromatische und/oder aliphatische Kohlenwasserstoffe (Benzine) eingesetzt. Die Beurteilung der inhalativen Exposition erfolgt seit 2007 nach der RCP-Methode, die in der TRGS 900 beschrieben ist. Als pragmatische Lösung wird hier die Einteilung in aromatenfrei, aromatenarm und aromatenreich beibehalten, wie sie bis 2006 gültig war (s.o. unter „Lösemittel“).

Produkte mit oxidativ trocknenden Ölen fallen nicht hierunter, sondern ggf. unter den GISCODE für Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett und andere Holzfußböden (GISCODE Ö10-Ö100).

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GH10	Holz- und Steinpflegemittel, entaromatisiert	GHS02-GHS08	H226-H304-EUH066	Entaromatisierte Kohlenwasserstoffgemische, Aromatengehalt < 1%
GH20	Holz- und Steinpflegemittel, aromatenarm	GHS02-GHS07-GHS08-GHS09	H226-H304-H336-H372-H411- EUH066	Aromatenarme Kohlenwasserstoffgemische, Aromatengehalt < 25%
GH30	Holz- und Steinpflegemittel, aromatenreich	GHS02-GHS07-GHS08-GHS09	H226-H302+H312+H332-H304-H336-H411- EUH066	Aromatenreiche Kohlenwasserstoffgemische, Aromatengehalt >= 25%
GH40	Steinkristallisatoren, Basis Hexafluorosilikate	GHS05-GHS07	H290-H302-H314	Hexafluorokieselsäure, Hexafluorosilikate wie Magnesiumhexafluorosilikat; Tenside
GH0	Holz- und Steinpflegemittel, sonstige			Produkte, die zusätzlich Glykolether o.ä. enthalten, Produkte mit mehr als 0,1% Toluol oder n-Hexan, usw.

Fassadenreiniger

Fassadenreiniger entfernen hartnäckige Verschmutzungen an Stein, Beton- und Metallfassaden. In diese Produktgruppen fallen auch Zementschleierentferner, Betonlöser und ähnliche Produkte.

Inhaltsstoffe: Neben pflegenden und schmutzabweisenden Inhaltsstoffen werden, Säuren oder Laugen, Tenside und Lösevermittler eingesetzt. Die ehemals vorgesehenen Produktgruppen auf Basis von Kohlenwasserstoff-Lösemitteln (ehemals GF10 – GF40) sind bis auf weiteres eliminiert worden.

GISCODE	Produktgruppenbezeichnung	Max. Kennzeichnung Piktogramme/Gefahrenhinweise		Anmerkungen / gefahrauslösende Stoffe z.B.
GF50	Fassadenreiniger, sauer	GHS05	H290-H314	Säuren wie Phosphor-, Ameisen- oder Salzsäure, Tenside
GF60	Fassadenreiniger, alkalisch	GHS05	H290-H314	Alkalien wie Natrium-, Kaliumhydroxid, -silikate, Tenside
GF70	Fassadenreiniger, flusssäure-/fluoridhaltig	GHS05- GHS06	H290- H300+H310 +H330-H314- EUH031	Flusssäure oder Fluoride, Säuren; hierunter fallen auch: Glasreiniger Basis Flußsäure
GF0	Fassadenreiniger, sonstige			z.B. Produkte auf Basis von Lösemitteln